



## *Im Gespräch mit den Bezirksbeauftragten des Fachbereichs "Musik OWL" (Teil I)*

OWL. Die Bezirksbeauftragten des Fachbereichs Musik, das sind Roland Scholz, Benjamin Falk und André Diekmann. Seit der Fusion der Bezirke Bielefeld, Detmold und Herford, im Mai 2022, arbeiten sie als Team zusammen und haben auch schon einiges bewirkt im Kirchenbezirk Ostwestfalen-Lippe. Im Interview berichten die Drei über ihre Arbeit, weitere Planungen, ihre Wünsche und Ziele.

### **Wie sehen eure Planungen für 2024 aus?**

- Wir haben in diesem Jahr bereits mit einem Projektchor für den Ämtergottesdienst in Herford ein schönes Projekt erfolgreich abschließen können.
- Derzeit probt der neue Projekt-Bezirkschor für den Bezirksgottesdienst am Palmsonntag, 24. März.
- Dann probt und arbeitet das neue Bezirksorchester weiter und wird am 12. Mai in Bielefeld-Mitte und am 9. Juni in Bad Pyrmont den Gottesdienst musikalisch bereichern.
- Und ganz frisch sind Planungen für ein OWL-Chorwochenende im Herbst. Näheres dazu werden wir sicher bald verkünden können.
- Ab Herbst wird der Kammerchor wieder eine neue Probenphase starten für Konzerte im Februar 2025.

### **Was sind eure Ziele, kurzfristig und langfristig?**

Unsere Hauptaufgabe ist die Vermittlung von Informationen. Daneben kümmern wir uns aber auch um musikalische Angebote auf Bezirksebene. Hier sind bereits Anfänge beim Bezirksorchester und dem Bezirks-Projektchor gelungen. Diese Gruppen fest im Bezirk zu etablieren ist ein langfristiges Ziel.

Ein weiteres langfristiges Ziel ist es, die vorhandenen Gemeinden mit der notwendigen musikalischen Basisausstattung zu versorgen. Nicht jede Gemeinde verfügt über mehrere Organistinnen und Organisten und kann jeden Gottesdienst mit eigenen Mitteln versorgen. Bisher ist uns das, bis auf ganz wenige Ausnahmen, immer gelungen.

Damit verbindet sich das Thema Nachwuchsförderung. Dieses ist jedoch ein sehr umfangreiches und mit vielen Variablen verbundenes Thema, welches wir alleine gar nicht realisieren können.

### **Wie arbeitet ihr zusammen, hat jeder von euch ein Schwerpunktthema, um das er sich kümmert und für das er Ansprechpartner ist oder macht ihr alles im Team?**

Wir Drei haben den großen Vorteil, dass wir uns untereinander schon lange kennen, es auch schon vor der OWL-Fusion den „Austausch unter Nachbarn“ gab und wir auch bereits miteinander musiziert haben. Somit gab und brauchte es keine Kennenlern- und Annäherungsphase.

Da die Bereiche Bielefeld, Detmold und Herford sehr unterschiedliche musikalische Prägungen und Organisationsstrukturen hatten, sind wir schnell zu dem Ergebnis gekommen, dass wir als „Team Fachbereich Musik“ mit weiterhin je einem Ansprechpartner pro Bereich unsere Musikschaffenden begleiten und dabei die Ortsgemeinden und Bereichsspezifika nicht aus den Augen verlieren.

Wir sind untereinander eng vernetzt, tauschen uns regelmäßig miteinander aus, helfen uns gegenseitig bei speziellen Anfragen aus den Gemeinden, bringen uns in den Musikerpool mit ein, planen Projekte wie den Projekt-Bezirkschor und legen Verantwortlichkeiten fest. Die Aufgaben sind also verteilt auf mehreren Schultern.

André kümmert sich um die Kommunikation mit den Musikschaffenden und ist die Schnittstelle für den Informationsfluss. Zudem ist er Spezialist für rechtliche Themen wie Urheber- und Aufführungsrechte, insbesondere durch seine Mitarbeit in der KG Musik der Gebietskirche.

Benjamin hat die Leitung des Bezirkschores übernommen und verantwortet die Repertoireplanung und Chorleitung.

Roland ist verantwortlich für den Kammerchor OWL und organisiert Anfragen an den Musikerpool. Zudem kümmert er sich um Sonderprojekte, wie zuletzt den Chor für den Ämtergottesdienst mit Übertragung aus Herford. Des Weiteren ist er in die musikalische Gestaltung der Kindergottesdienste (KiGo's 10-14) eingebunden und fungiert als Schnittstelle zu den Bezirkskinderbeauftragten des Bezirks.

Ein echter Vorteil ist, dass sich unsere Frauen auch gut untereinander verstehen, so dass wir auch zusammen Konzertbesuche und Gemeinschaftspflege miteinander kombinieren können. Dadurch erhalten wir die notwendige Unterstützung, wenn es mal wieder ein langer Besprechungsabend wird.

**Fortsetzung folgt ...**

**10. März 2024**

Text: msch/fbm

Fotos: Archiv, msch

